



MARGARET P. HADDIX

IM SOG DER ZEITEN

- DIE ENTFÜHRTEN
- DIE INTRIGE
- DIE AUSGESETZTEN

DTV EXTRA 2009/10/11, 331/343/368 SEITEN, 9,95 EURO

Margaret P. Haddix, 1964 in Ohio geboren, studierte nach einer Jugendzeit, die bereits ganz dem Lesen verschrieben war, Kreatives Schreiben und Journalistik – eine für sie optimale Kombination, wie sich herausstellen sollte. Ihre Interviewtätigkeit für Zeitungen machte sie mit vielen Menschen und deren Geschichten bekannt und führte sie zu immer neuen Ideen, die sie nach Feierabend regelmäßig zu Papier brachte. Nach ihrer Heirat widmete sie dem Schreiben mehr Zeit und nach Jahren des Wartens wurden ihre ersten Geschichten schließlich von einem Verlag veröffentlicht. Heute ist Margaret Haddix auch in Deutschland einem breiteren Publikum durch ihre „Schattenkinder“-Reihe, aber auch ihre mittlerweile drei Bände umfassende „Sog der Zeiten“-Geschichte bekannt. Wichtigstes Schreibkriterium ist für die Autorin nach eigener Aussage aber immer noch Spannung: Was sie nicht nachts um den Schlaf bringt, ist noch nicht ausgereift genug – der Leser darf sich freuen.

Zur Handlung: Als die Flughafenangestellte Angela DuPre eines Nachts ein unbekanntes Flugzeug betritt, weiß sie noch nicht, welche Rolle die unerwarteten Passagieren, 36 Säuglinge, einmal spielen werden. Dreizehn Jahre später wissen die Freunde Chip und Jonas nicht, dass sie einst an Bord dieses mysteriösen Flugzeugs waren. Bis beide eines Tages einen Brief erhalten: „Du bist einer der Verschollenen“. Was anfangs wie ein einfacher Streich wirkt, entpuppt sich für die Freunde bald als komplexes Rätsel der Vergangenheit. Die beiden machen sich auf die Suche nach ihrer Identität, denn beide wurden als Kinder adoptiert. Mehr und mehr verdichtet sich ihr Verdacht, dass jemand oder

etwas auf dem Weg zu ihnen ist, um sie zurückzuholen – wohin auch immer. Und auch das FBI zeigt plötzlich ungewohntes Interesse an den beiden Jungen...

Im zweiten Band werden Chip, Jonas und Jonas' Schwester Katherine von einem Zeitreisenden ins England des 15. Jahrhunderts gesandt: Es gilt, den zeitreisenden Jungen Alex zurückzuholen und gleichzeitig endlich das Geheimnis um die eigene Herkunft zu lüften. Doch die Situation entwickelt sich unerwartet, als Chip und Alex erkennen, dass sie offenbar einmal die Söhne König Eduard IV. gewesen sind – und als solche sind sie zahlreichen Intrigen ausgesetzt. Hinzu kommt, dass die Freunde nur in die Gegenwart zurückkehren können, wenn sie den Lauf der Geschichte nicht verändern. Ihnen bleibt nicht viel Zeit, herauszufinden, wer ihnen nach dem Leben trachtet und wie sie die vertrackte Situation lösen können...

Der dritte Band versetzt Jonas und Katharine ins 16. Jahrhundert – ihre Freundin Andrea könnte das erste Kind sein, das nach Besiedlung Nordamerikas einst geboren wurde. Doch die Reise gestaltet sich komplizierter als erwartet, denn die Geschwister landen zunächst nur auf einem Schiff, während der Kontakt in ihre Gegenwart unerwartet abreißt: Jonas nimmt die Rolle des Schiffsjungen ein und sieht sich rasch mit den Herausforderungen des Arbeitsalltags an Bord konfrontiert. Ein besessener Kapitän, sein undurchsichtiger Berater und eine meuternde Besatzung tragen nicht zur Entspannung der Situation bei. Dann findet Jonas einen Brief, in dem er gewarnt wird: Offenbar plant jemand eine Manipulation der Zeit – die Katastrophe scheint unausweichlich...

Drei spannende Romane mit interessanten Ideen und solider Umsetzung. Die Protagonisten sind sympathisch und dürften für die Gruppe der 10- bis 14-Jährigen gutes Identifikationspotential bieten; auch die kindliche Fantasie, letztlich nur adoptiert zu sein und eigentlich einer berühmten Familie zu entstammen, spielt von Beginn an mit hinein und findet im zweiten Band ihre Bestätigung. Abwechslung bei den Handlungsschauplätzen, Wendungen im Geschehen und eine leichte Gruselatmosphäre sorgen für zusätzliche Lesemotivation, sind aber so angelegt, dass auch unerfahrenere Leser den Zusammenhängen folgen können. Die Idee des zweiten Bandes, zwei Parallel-Ichs jeder

Person zu schaffen, die getrennten Aktionen folgen, wenn sich der Lauf der Geschichte unerwartet ändert, könnte junge Leser zwar stellenweise etwas überfordern, doch spätestens im dritten Band hat man sich an diese ungewohnte, aber durchaus reizvolle Konstellation gewöhnt. Die Reise durch verschiedene Zeiten birgt zudem ein gewisses Lehrpotenzial: Jüngere Leser erhalten – wenn auch ohne richtiges System – Informationen zur Lebenswelt der damaligen Zeit. Große Schrift und klarer Stil kommen ebenfalls einer jüngeren Zielgruppe entgegen. Allerdings tendiert der dritte Band mit seiner mitunter recht detaillierten Schilderung des rücksichtslosen Alltags an Bord eines Schiffes eher schon zu etwas älteren Lesern.

Alles in allem eine lesenswerte und unterhaltsame Fantasy-Abenteuerreihe für Jugendliche, mit interessanten Ideen und einem guten Maß an Spannung umgesetzt. Der nächste Band lässt sicherlich nicht lange auf sich warten.

Jan van Nahl

www.alliteratus.com